



RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL **DER RASSE GLANRIND**

RASSEBESCHREIBUNG

Ursprungsland: Deutschland, Region: Im Umfeld des „Flüsschens“ Glan, Rheinland-Pfalz

Farbe: einfarbig hellgelb bis dunkelgelb mit Übergängen zu rötlich, helles Flotzmaul, Aufhellungen an Augen, Nase, Unterbauch und Innenseite der Beine

Körperbau: Kopf relativ breit und kurz, genetisch behornt, breites Flotzmaul, gerade und feste Rückenlinie, tiefer liegende Sitzbeinhöcker bei Betonung des Kreuzkammes, tiefe Brust und Flanke, tiefe Wamme, feste Schulter, korrektes und trockenes Fundament, je nach Typ fein bis kräftig, feste Klauen, fest ansitzendes, drüsiges Euter mit gleichmäßiger Strichstellung

Produktionseigenschaften: robust, genügsam; fruchtbar, langlebig; ruhiges Temperament; futtermalig; leichtkalbig; gute Muttereigenschaften; relativ hohe Milchergiebigkeit für Mutterkühe; vitale Kälber. Gute Raufutterverwertung. Zartes, gut marmoriertes, feinfaseriges Fleisch, das sehr schmackhaft ist und geringe Garverluste aufweist. Geringe Fettein- und auflagerung am Schlachtkörper. Hohe Ausschachtung mit etwa 60 %. Glanblutanteil mindestens 15 %, mindestens 75 % EGH (EGH = Einfarbig Gelbes Höhenvieh: Glan, Franken, Limpurger, Lahn). Wenn möglich sollen die Blutanteile mindestens auf den Herdbuchauszügen der Tiere aufgeführt werden.

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Die Rasse Glan ist mittel- bis großrahmig. Innerhalb der Rasse werden die Tiere in Groß, Mittel und in Klein eingestuft. Die Rahmenbeschreibung ist kein Qualitätskriterium. Eine gute Grundfutterverwertung, ein gutmütiges Temperament und korrektes Fundament sind wichtige Parameter für die Zuchttiere der Rasse.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 145	um 135
Gewicht, kg	um 1.000	um 750

ZUCHTZIEL

Im Rahmen eines Erhaltungszuchtprogramms sollen Typ und genetische Variabilität dieser gefährdeten Rasse in Reinzucht erhalten werden.

Die in der Rassebeschreibung vorgegebene Farbe ist einzuhalten. Deutliche Farbabweichungen im Fell werden bei der Exterieurbewertung max. mit der Typnote 4 bewertet. Der erwünschte Körperbau ist bei Exterieurbewertungen entsprechend der Rassebeschreibung zu berücksichtigen.

Die milchbetonten, aber doch genügend bemuskeltungsfähigen Kühe müssen eine lange Nutzungsdauer bei jährlich regelmäßiger Fruchtbarkeit aufweisen. Weiteres Ziel ist die Bewahrung der in zeitgeschichtlicher Entwicklung gefestigten Eigenschaften des Glanrindes. Die Euterform ist bei der Exterieurbewertung in der Typnote zu berücksichtigen. Zu tief liegende Euter oder nicht saugfähige Zitzen werden mit max. Note 4 im Typ bewertet.

Verabschiedet durch den Ausschuss Zucht Zuchtleiter 27. November 2012